

Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss

Protokoll Nr. BKSA/06/2008

**über die öffentliche Sitzung am 09.10.2008,
Stormarnschule, Waldstraße 14,
Raum N 6 a**

Beginn : 19:30 Uhr
Ende : 20:15 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Matthias Stern

Stadtverordnete

Frau Carola Behr
Herr Thorsten Ortmann
Frau Doris Unger

Bürgerliche Mitglieder

Herr Bela Randschau
Frau Martina Strunk

weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Monja Löwer

Sonstige, Gäste

Herr Herbert Janßen	Integrierte Gesamtschule Ahrensburg
Frau Uta Gabriele Thun	Grundschule Am Hagen

Verwaltung

Herr Robert Tessmer	FD III.1
Frau Beate Janke	FD III.1, Protokollführerin

Es fehlen entschuldigt

Stadtverordnete

Herr Christian Schubbert-von-Hobe

Bürgerliche Mitglieder

Herr Clemens Löscher

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls Nr. 5/2008 vom 02.09.2008
5. Umstellung des Reinigungsintervalls für die Grundschulen von 2,5-tägiger Reinigung auf 3-tägige Reinigung **2008/143**
6. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2008 **2008/138**
7. Kulturzentrum Marstall
- Zuschuss 2009 **2008/123/2**
8. Zuschüsse zur Schulverpflegung
- Einführung eines pädagogischen Mittagstisches bei der Integrierten Gesamtschule Ahrensburg - **2008/148**
9. Kenntnisnahmen
- 9.1. Sommerleseclub 2008
- 9.2. Festlegung der Kapazitäten der Ahrensburger Grundschulen zum Schuljahr 2009/2010
- 9.3. Nutzung der Sportanlage Stormarnplatz
10. Verschiedenes
- 10.1. Zaun vor der Grundschule Am Reesenbüttel
- 10.2. Kontrollen des Bauzustandes der Ahrensburger Schulen
- 10.3. Sachstand zur Verteilung der Zukunftswerkstattsflyer im Schulzentrum Am Heimgarten
- 10.4. Standort für das Kunstwerk aus Esplugues
- 10.5. Ausfallversicherung der kulturellen Ahrensburger Vereine
- 10.6. Museumsturnhalle Stormarnschule

1 Einwohnerfragestunde

Frau Thun, Schulleiterin der Grundschule Am Hagen, fragt nach dem Sachstand zu den Planungen für einen Turnhallenneubau an der Grundschule Am Hagen.

Herr Stern führt dazu aus, dass vom Bauamt der Stadt noch keine Planung oder ein Sachstandsbericht vorgelegt wurde. Er bittet jedoch, im Protokoll ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass die Verwaltung umgehend tätig werden soll. Die Verwaltung soll im Rahmen der nächsten Bildungs-, Kultur- und Sportausschusssitzung einen Sachstandsbericht vorlegen.

Weitere Fragen werden im Rahmen der Einwohnerfragestunde nicht gestellt.

2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss ist beschlussfähig.

3 Festsetzung der Tagesordnung

Herr Stern bittet darum, den Tagesordnungspunkt 7 „Kulturzentrum Marstall - Zuschuss 2009“ auf die nächste Sitzung zu verschieben, da die CDU-Fraktion noch nicht abschließend beraten hat. Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung festgesetzt.

4 Genehmigung des Protokolls Nr. 5/2008 vom 02.09.2008

Das Protokoll wird ohne Einwendungen genehmigt.

**5 Umstellung des Reinigungsintervalls für die Grundschulen 2008/143
von 2,5-tägiger Reinigung auf 3-tägige Reinigung**

Im Rahmen einer kurzen Beratung wird darauf hingewiesen, dass der Finanzausschuss der Beschlussvorlage bereits zugestimmt hat.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass die Kostendarstellung auf der 2. Seite der Vorlage fehlerhaft ist. Bei den monatlich dargestellten Kosten handelt es sich bereits um die tatsächlich anfallenden Jahreskosten.

Von den Ausschussmitgliedern und anwesenden Lehrkräften wird darauf hingewiesen, dass es bei der Erhöhung des Reinigungsintervalls nicht nur auf eine quantitative Steigerung ankommt, sondern die qualitative Reinigungsleistung muss sich spürbar verbessern.

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur nächsten Ausschusssitzung einen Sachstandsbericht bei allen Schulleitungen abzufragen. Die Schulen sind aufgefordert, ihre Probleme und Beanstandungen jeweils umgehend an den FD ZWG zu melden. Der FD ZGW wird aufgefordert, in der nächsten Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses einen umfassenden Sachstandsbericht mit konkreten Verbesserungsvorschlägen zu unterbreiten.

Die Kontrolle der Reinigungsleistungen muss zukünftig zeitnah und verstärkt erfolgen.

Im Anschluss an die Aussprache wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

Die Verwaltung berichtet, dass es mittlerweile eine 3. Veränderungsliste gibt. Für den Zuständigkeitsbereich des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses sind 2 weitere Änderungen zusätzlich aufgenommen worden:

1. Beschaffung einer Hausmeisterrufanlage für das Schulzentrum Am Heimgarten, Kosten in Höhe von 4.800 €.
2. Die Anschaffung von neuen Stühlen für den Eduard-Söring- und den Alfred-Rust-Saal.

Die Umsetzung der Maßnahme wird auf das Haushaltsjahr 2009 verschoben. Die Stühle werden im Sommer 2009 aufgestellt. Der Haushaltsansatz wird auf das Jahr 2009 verschoben, für das Jahr 2008 verbleibt eine VE.

Frau Unger bittet um Erläuterung, warum in der 2. Veränderungsliste zweimal eine Notierung für den Einsatz von Honorarkräften im Schulzentrum Am Heimgarten vermerkt ist. Die Verwaltung erläutert hierzu, dass aufgrund von längerem krankheitsbedingtem Ausfall im Sekretariat im Schulzentrum eine Vertretungsregelung über die Firma Randstad notwendig war.

Um zukünftig bei längeren Ausfallzeiten in den Schulsekretariaten flexibel reagieren zu können, beantragt die Verwaltung für die Haushaltsberatungen 2009 pauschal einen Ansatz von 5.000 € aufzunehmen.

Im Anschluss wird über die Beschlussvorlage abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Mit den vorgetragenen Änderungen wird die Vorlage einstimmig beschlossen.

**7 Kulturzentrum Marstall
- Zuschuss 2009**

2008/123/2

– Auf die nächste Bildungs-, Kultur- und Sportausschusssitzung verschoben.

–

Herr Janßen berichtet über die Einführung des pädagogischen Mittagstisches zum Beginn des neuen Schuljahres. Vorrangige Ziele des Konzeptes, das die Schulkonferenz beschlossen hat, sind das Erlernen einer gemeinsam eingenommenen Mittagsmahlzeit mit den entsprechenden Norm- und Wertvorstellungen des gesellschaftlichen Lebens. Die Einnahme einer vollwertigen Mittagsmahlzeit soll auch dazu dienen, die Schülerinnen und Schüler auf die längeren Unterrichtszeiten der späteren Schuljahre vorzubereiten. Um die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit zu erhalten, ist es wichtig, die Einnahme von vollwertigen Mahlzeiten richtig im Tagesablauf zu positionieren.

Wöchentlich findet ein pädagogischer Mittagstisch statt. Die Kosten betragen für die Teilnehmer 2,50 €/Mahlzeit, d. h. ca. 10 € pro Schülerinnen und Schüler im Monat. Für einige Eltern ist dieser zusätzliche Betrag schwer aufzubringen. Deshalb die Bitte, den städtischen Anteil zu erhöhen, sodass die Belastung für die Schülerinnen und Schüler auf 1,50 €/Mahlzeit gesenkt werden kann. Die Elternschaft unterstützt das Angebot des pädagogischen Mittagstisches. Die Anzahl der angegebenen Essen steigt an.

Als Kooperationspartner der Integrierten Gesamtschule konnten die Stormarner Werkstätten gewonnen werden. Es ist eine „win-win-Situation“ für beide Seiten entstanden. Die Stormarner Werkstätten erfahren Anerkennung für ihre Arbeit auch außerhalb der Werkstätten, es konnte sogar ein zusätzlicher Arbeitsplatz geschaffen werden. Die Schule hat einen Vertragspartner, der die geforderten Qualitätsstandards liefert und der flexibel auf die Bedürfnisse der Schule reagieren kann.

Im Anschluss an die Ausführungen wird über die Beschlussvorlage abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

9 Kennntnisnahmen

9.1 Sommerleseclub 2008

Als Anlage zum Protokoll wird ein Kurzbericht zum durchgeführten Sommerleseclub beigefügt.

9.2 Festlegung der Kapazitäten der Ahrensburger Grundschulen zum Schuljahr 2009/2010

Mit Schreiben vom 6. Oktober 2008 hat die Stadt Ahrensburg dem Schulamt des Kreises Stormarn mitgeteilt, dass die Festlegung der Zügigkeiten erfolgt ist. Das Schreiben wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Die Bildung von jahrgangsübergreifenden Klassen mit niedriger Schülerzahl kann insbesondere am Standort der Grundschule Am Reesenbüttel zu Problemen führen, da bedingt durch die Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen und die bereits stattfindenden Fördermaßnahmen alle Räumlichkeiten ausgelastet sind. Die Unterbringung von weiteren Klassen ist nicht ohne Veränderungen, z. B. Aufstellung von Mietcontainern möglich.

9.3 Nutzung der Sportanlage Stormarnplatz

Die Verwaltung teilt mit, dass die Nutzung der Plätze zurzeit wieder geordnet und friedlich erfolgt. Die Fußballabteilungsleiter des ATSV sind zurückgetreten. Die Abteilung wird zunächst kommissarisch unter Anleitung des Vereinsvorsitzenden geführt. Alle drei nutzenden Fußballvereine sind gewillt, miteinander zu arbeiten und zu kommunizieren. Die Verteilung von Trainings- und Pflichtspielzeiten ist zur Zufriedenstellung aller Beteiligten (ATSV, FC Ahrensburg, FSV Kickers, Hamburger Fußballverband, Kreisfußballverband Stormarn und Stadt Ahrensburg) geregelt.

Der ATSV beschäftigt seit dem 1. Oktober 2008 einen neuen Platzwart.

Der abzuschließende neue Nutzungsvertrag für die gesamte Sportanlage Stormarnplatz ist zwischen dem ATSV und der Stadt Ahrensburg vorbesprochen und wird voraussichtlich noch im Oktober 2008 unterzeichnet.

Die Verwaltung weist in der heutigen Sitzung nochmals ausdrücklich darauf hin, dass mit dem Wegfall des Platzes 1 (Neubau Peter-Rantzau-Haus) der Pflichtspielbetrieb an den Wochenenden, insbesondere in den Winterhalbjahren, wenn die Sportanlage Reeshoop witterungstechnisch nicht genutzt wer-

den kann, auf den zwei verbliebenden Plätzen am Stormarnplatz nicht vollständig untergebracht werden kann. Die Einschränkungen aufgrund der Lärmschutzverordnung und die Vielzahl von Mannschaften sind ursächlich für diese Problematik.

Anmerkung der Verwaltung:

Der ATSV hat zurzeit 642 Fußball spielende Vereinsmitglieder. Es sind 480 Jugendliche und 162 Erwachsene, aufgeteilt in 25 Jugendmannschaften und 7 Erwachsenenmannschaften, insgesamt also 32 Mannschaften. Zwei weitere Mannschaften befinden sich im Aufbau.

Die FSV Kickers haben 2 Erwachsenenmannschaften und insgesamt 46 Mitglieder. Der FC Ahrensburg hat nur noch eine Mannschaft und insgesamt 35 Vereinsmitglieder.

Der SSC Hagen hatte am 1. Januar 2008 insgesamt 627 Fußball spielende Vereinsmitglieder, Tendenz steigend. Gegenwärtig spielen sie aufgeteilt auf 34 Mannschaften. 28 Jugendmannschaften mit insgesamt 388 Mitgliedern, und 6 Erwachsenenmannschaften mit 239 Mitgliedern. Eine weitere Herrenmannschaft befindet sich im Aufbau.

10 Verschiedenes

10.1 Zaun vor der Grundschule Am Reesenbüttel

Herr Ortmann bittet die Verwaltung zu prüfen, inwieweit das äußere Erscheinungsbild des Zaunes vor der Schule im positiven Sinne verändert werden kann. Der FD ZGW wird aufgefordert, geeignete Maßnahmen zu ergreifen und im Rahmen der nächsten Sitzung zu erläutern, in welcher Form Abhilfe geschaffen werden kann.

10.2 Kontrollen des Bauzustandes der Ahrensburger Schulen

Herr Ortmann fragt auf dem Hintergrund des Sanierungsbedarfes Hallendecke der kleinen Sporthalle an der Grundschule Am Reesenbüttel nach, ob der Bauzustand der Schulgebäude häufig genug überprüft wird. Könnten durch weitere Überprüfungen Schäden frühzeitiger erkannt werden (Hausbock)?

Die Verwaltung erläutert hierzu, dass bereits ständige Kontrollen im Rahmen von Begehungen auch aufgrund von z. B. TÜV oder GUV-Vorgaben erfolgen. Es kann aber immer nur eine Sichtprüfung erfolgen, Schäden, die im Verborgenen liegen, können nicht erkannt werden.

10.3 Sachstand zur Verteilung der Zukunftswerkstattsflyer im Schulzentrum Am Heimgarten

Herr Randschau fragt nach, ob die Verwaltung eine Klärung der Angelegenheit herbeiführen konnte. Die Anfrage war bereits im Rahmen des Protokolls der letzten Sitzung beantwortet worden. Die Flyer wurden im Schulzentrum Am Heimgarten verteilt.

10.4 Standort für das Kunstwerk aus Esplugues

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, warum die Aufstellung eines Kunstwerkes im Bau- und Planungsausschuss beraten wird und nicht im Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss, der doch eigentlich für kulturelle Angelegenheiten zuständig ist.

Außerdem war gewünscht, dass die Auswahl des Standortes durch die Ahrensburger Bürgerinnen und Bürger maßgeblich mitbestimmt werden sollte. Nun werden durch den Bau- und Planungsausschuss 5 Standorte vorgege-

ben. Somit kann von einer Mitbestimmung im eigentlichen Sinne nicht mehr gesprochen werden.

Die Ausschussmitglieder wünschen eine Klärung der Zuständigkeit bis zur nächsten Bildungs-, Kultur- und Sportausschusssitzung.

10.5 Ausfallversicherung der kulturellen Ahrensburger Vereine

Frau Löwer bittet die Verwaltung zu klären, ob die Vereine für den Fall, dass Veranstaltungen ausfallen und trotzdem Kosten entstehen, die zu tragen sind, die Vereine über eine Ausfallversicherung verfügen, die dann eintritt. Eine kurze schriftliche Ausführung zur nächsten Bildungs-, Kultur- und Sportausschusssitzung wird gewünscht.

10.6 Museumsturnhalle Stormarnschule

Herr Stern fordert die Verwaltung auf, in Sachen Akustik der Museumsturnhalle umgehend tätig zu werden. Der FD ZGW wird aufgefordert, zur nächsten Bildungs-, Kultur- und Sportausschusssitzung einen Sachstandsbericht mit Zeitplan zur Umsetzung der Maßnahmen vorzulegen.

gez. Matthias Stern
Vorsitz

gez. Beate Janke
Protokoll